

## Formblatt für die Förderung von Anlagen zur Nutzung alternativer Energien

### Förderungswerber:in

Name:
-------

### Adresse

Straße:	PLZ:	Ort:
Email:	Telefonnummer:	

### Bankverbindung

IBAN:	BIC:
-------	------

### Antrag

auf Gewährung einer Förderung gemäß den Förderrichtlinien 2023 der Stadt St. Pölten von Anlagen zur Nutzung alternativer Energien für eine

- Thermische Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung
- Thermische Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung und Wohnraumheizung
- Erdreich - Wasser – Wärmepumpe
- Wasser - Wasser – Wärmepumpe
- Anschluss Fernwärmeversorgungsnetz
- Stationäre Stromspeicheranlage

**Standort der Anlage**

Standort ist ident mit Anschrift Förderwerber:in:  ja  nein

Wenn nein, bitte um Bekanntgabe der Anschrift:

Straße, Hausnummer:	PLZ:	Ort:

**Kurzbeschreibung der Anlage**

Thermische Solaranlagen	<input type="checkbox"/> zur Warmwasserbereitung	Kollektorfläche [m <sup>2</sup> ]	Volumen Puffer [Liter]
	<input type="checkbox"/> zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung	Kollektorfläche [m <sup>2</sup> ]	Volumen Puffer [Liter]
Wärmepumpenanlagen	<input type="checkbox"/> Erdreich - Wasser – Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	nur für Beheizung
	<input type="checkbox"/> Wasser - Wasser – Wärmepumpe	<input type="checkbox"/>	Für Beheizung und Warmwasserbereitung
	Errechnete Jahresarbeitszahl gem. VDI – Richtlinie 4650, Blatt 1:		
Anschluss Fernwärmeverorgungsnetz	<input type="checkbox"/>	Versorgungsnetz der Fernwärme St. Pölten GmbH	
	<input type="checkbox"/>	Versorgungsnetz der Firma:	
Stromspeicheranlage Nennkapazität [kWh]:			
Kosten der Anlage (inkl. USt.) in €:			
Datum der Inbetriebnahme durch ein befugtes Unternehmen:			

Für die beschriebene Umweltmaßnahme wird ein einmaliger Zuschuss beantragt. Ich erkläre, bzw. verpflichte mich die Förderrichtlinien der Stadt St. Pölten verbindlich anzuerkennen. Insbesondere ist mir bewusst,

- dass unter bestimmten Voraussetzungen nach § 7 der Richtlinien über die Förderung der Errichtung von Anlagen zur Nutzung alternativer Energien eine eintretende Rückzahlungsverpflichtung besteht
- dass der Gesamtbetrag der von mir für diese Anlage(n) bezogenen Förderungen in Summe 50 v.H. der Errichtungskosten nicht übersteigen darf (auch unter Berücksichtigung von Förderungen aufgrund anderer Bestimmungen / Förderaktionen)
- dass die Anlage(n) entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Baurecht, Wasserrecht, etc.) errichtet wurde(n)
- dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht

Alle Angaben im Förderansuchen wurden vollständig, wahrheitsgemäß und richtig ausgefüllt.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Erforderliche Beilagen:

Beilagen – Thermische Solaranlagen:

- Saldierte Rechnung(en)
- Von ausführender Firma (Installateur) firmenmäßig unterfertigte Bestätigung über Kollektorfläche und Puffervolumen
- Bestätigung der Inbetriebnahme durch ein befugtes Unternehmen

Beilagen – Wärmepumpenanlagen:

- Saldierte Rechnung(en)
- Von Installateur oder Planer firmenmäßig unterfertigte Berechnung der Jahresarbeitszahl (COP – Wert) gemäß VDI – Richtlinie 4650, Blatt 1 unter den Bedingungen des zukünftigen Betriebes der Wärmepumpe
- Bestätigung der Inbetriebnahme durch ein befugtes Unternehmen

Beilagen – Anschluss Fernwärmeversorgungsnetz

- Saldierte Rechnung(en)
- Bestätigung eines konzessionierten Unternehmens über den hydraulischen Abgleich der Heizungsanlage sowie über den Einbau von Pumpen mit einem EEI  $\leq 0,2$
- Anschluss- und Wärmelieferungsvertrag
- Bei Wärme aus einem anderen Versorgungsnetz als der Fernwärme St. Pölten GmbH: Bestätigung des Fernwärmeversorgers, dass die bezogene Wärme den Richtlinien der Förderung von Anlagen zur Nutzung alternativer Energien der Landeshauptstadt St. Pölten entspricht
- Bestätigung der Inbetriebnahme durch ein befugtes Unternehmen

Beilagen – Speicheranlage

- Saldierte Rechnung(en)
- Von ausführender Firma firmenmäßig unterfertigte Bestätigung über Speicherkapazität
- Bestätigung der Inbetriebnahme durch ein befugtes Unternehmen